

HORNBACH Baumarkt AG Konzern

Q3/9M  
2017/2018

Quartalsmitteilung  
zum 30. November 2017



# HORNBACH BAUMARKT AG KONZERN

## Mitteilung zum 3. Quartal und Dreivierteljahr 2017/2018 (1. März – 30. November 2017)

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>936,5</b>	<b>900,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3.109,6</b>	<b>2.963,4</b>	<b>4,9</b>
davon in Deutschland	492,2	490,0	0,5	1.658,4	1.632,8	1,6
davon im europäischen Ausland	444,3	410,9	8,1	1.451,3	1.330,6	9,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	2,7%	3,0%		3,6%	4,0%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,4%	36,6%		37,1%	37,0%	
EBITDA	32,2	32,1	0,3	213,2	188,2	13,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12,2</b>	<b>13,6</b>	<b>-10,2</b>	<b>153,7</b>	<b>133,0</b>	<b>15,6</b>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>12,2</b>	<b>13,8</b>	<b>-11,6</b>	<b>153,6</b>	<b>133,3</b>	<b>15,3</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,3	8,9	-28,9	137,6	117,4	17,2
Periodenüberschuss	4,8	5,6	-15,1	102,8	87,1	18,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,15	0,18	-16,7	3,23	2,74	17,9
Investitionen	33,8	39,9	-15,4	83,3	113,0	-26,3

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2017	28. Februar 2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.001,1	1.959,9	2,1
Eigenkapital	1.089,3	1.010,6	7,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	54,4%	51,6%	
Anzahl der Filialen	156	155	0,6
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.822	1.806	0,9
Mitarbeiter (Anzahl)	18.502	18.002	2,8

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Überblick

- Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten 2017/2018 um 4,9% auf 3,1 Mrd. € – flächenbereinigt plus 3,6%
- Betriebsergebnis (EBIT) erhöht sich im Dreivierteljahr um 15,6% auf 153,7 Mio. €
- Umsatz- und Ertragsprognose für Gesamtjahr 2017/2018 bestätigt

Der HORNBACH Baumarkt AG Konzern liegt mit seiner Geschäftsentwicklung im Herbstquartal (1. September bis 30. November 2017) auf Kurs der Jahresprognose. So stieg der Umsatz im dritten Quartal 2017/2018 um 4,0% auf 936,5 Mio. €. Kumuliert nach neun Monaten erreichte der Konzernumsatz ein Plus von 4,9% auf 3.109,6 Mio. €. Wachstumsmotor sind im laufenden Geschäftsjahr weiterhin die internationalen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte, während die Umsatzkurve in Deutschland flacher ansteigt. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) blieb im dritten Quartal mit 12,2 Mio. € im Wesentlichen wegen einer leicht rückläufigen Handelsspanne unter dem Vorjahreswert in Höhe von 13,6 Mio. € (minus 10,2%). Auf Neunmonatssicht verzeichnete das EBIT ein Wachstum von 15,6% auf 153,7 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus den flächenbereinigten Umsatzsteigerungen, die durch die besonders dynamische Entwicklung im ersten Quartal geprägt sind, sowie einer leicht höheren Handelsspanne und günstigeren Kostenrelationen im Dreivierteljahr. Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2017/2018 wurde bestätigt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Entwicklung des HORNBACH-Filialnetzes

In den ersten neun Monaten haben wir zwei neue großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Seit April 2017 ist HORNBACH in Den Haag (Niederlande) mit einer Verkaufsfläche von rund 12.300 qm vertreten. Im November 2017 kam ein weiterer Standort mit knapp 10.000 qm in Halle (Saale) hinzu. Unseren Markt in Hanau haben wir Ende Oktober 2017 geschlossen, da die Voraussetzungen für die Erweiterung und Modernisierung fehlten. Darüber hinaus gingen zwei weitere Online-Shops in der Slowakei (August 2017) und in Schweden (Oktober 2017) an den Start. Zum 30. November 2017 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern damit 156 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2017: 155), davon unverändert 98 in Deutschland und 58 im übrigen Europa, sowie acht Online-Shops.

### Saison- und kalenderbedingte Schwankungen

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 waren die Witterungsbedingungen für das DIY-Einzelhandelsgeschäft in Deutschland sowie in den acht Ländern der Region übriges Europa etwas ungünstiger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In weiten Teilen Europas fiel mehr Niederschlag als im langjährigen Mittel.

Im dritten Quartal 2017/2018 standen konzernweit durchschnittlich 0,9 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2017/2018 ergab sich ein Minus von durchschnittlich 1,8 Verkaufstagen.

### Umsatzentwicklung

Der **Konzernumsatz** stieg im dritten Quartal 2017/2018 um 4,0% auf 936,5 Mio. € (Vj. 900,9 Mio. €). Die Umsatzdynamik war mit der im zweiten Quartal vergleichbar. **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [→ Glossar S. 7] erhöhte sich der Konzernumsatz im dritten Quartal um 2,7% (mit Währungskurseffekten: plus 2,4%). Im Dreivierteljahr verbesserten wir den Konzernumsatz um 4,9% auf 3.109,6 Mio. € (Vj. 2.963,4 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 3,6%, einschließlich Währungskurseffekten um 3,5%. Aus geografischer Sicht trugen sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa zum Wachstum bei.

Die Tabelle zeigt die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung der ersten drei Quartale 2017/2018:

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2017/2018	2. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2017/2018	Dreivierteljahr 2017/2018
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.130,3</b>	<b>1.042,7</b>	<b>936,5</b>	<b>3.109,6</b>
Veränderung zum Vorjahr (in %)	6,7	3,9	4,0	4,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) <sup>1)</sup>	5,4	2,6	2,7	3,6
<b>Nettoumsatz Region Deutschland</b>	<b>613,4</b>	<b>552,7</b>	<b>492,2</b>	<b>1.658,4</b>
Veränderung zum Vorjahr (in %)	3,6	0,3	0,5	1,6
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %)	3,8	0,3	0,5	1,6
Inlandsanteil am Konzernumsatz (in %)	54,3	53,0	52,6	53,3
<b>Nettoumsatz Region übriges Europa</b>	<b>516,9</b>	<b>490,0</b>	<b>444,3</b>	<b>1.451,3</b>
Veränderung zum Vorjahr (in %)	10,7	8,3	8,1	9,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) <sup>1)</sup>	7,5	5,3	5,4	6,1
Auslandsanteil am Konzernumsatz (in %)	45,7	47,0	47,4	46,7

<sup>1)</sup> ohne Währungskurseffekte

## Ertragslage

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	9 Monate 2017/2018	9 Monate 2016/2017	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>936,5</b>	<b>900,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3.109,6</b>	<b>2.963,4</b>	<b>4,9</b>
Rohertrag	340,8	329,3	3,5	1.154,2	1.095,8	5,3
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz <sup>1)</sup>	36,4	36,6	-20 bp	37,1	37,0	10 bp
EBITDA [↪ Glossar S. 7]	32,2	32,1	0,3	213,2	188,2	13,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12,2</b>	<b>13,6</b>	<b>-10,2</b>	<b>153,7</b>	<b>133,0</b>	<b>15,6</b>
Nicht-operative Erträge	-	-		0,1	-	
Nicht-operative Aufwendungen	-	0,2		-	0,3	
Bereinigtes EBIT [↪ Glossar S. 7]	12,2	13,8	-11,6	153,6	133,3	15,3
Periodenüberschuss	4,8	5,6	-15,1	102,8	87,1	18,0
Filialkosten in % vom Nettoumsatz <sup>1)</sup>	30,0	30,0	0 bp	27,4	27,9	-50 bp
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz <sup>1)</sup>	0,1	0,1	0 bp	0,1	0,1	0 bp
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz <sup>1)</sup>	5,3	5,3	0 bp	4,9	4,7	20 bp

<sup>1)</sup> Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Basispunkten (bp)

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACH Baumarkt AG. Für die Darstellung der Segmente „Handel“ und „Immobilien“ verweisen wir auf die Segmentberichterstattung auf Seite 13.

## 3. Quartal 2017/2018 (1. September bis 30. November 2017)

Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage im dritten Quartal:

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag erhöhte sich leicht unterproportional zum Umsatzwachstum um 3,5% auf 340,8 Mio. € (Vj. 329,3 Mio. €). Die Rohertragsmarge sank damit von 36,6% auf 36,4%. Der Rückgang der **Handelsspanne** [↪ Glossar S. 8] ist im Wesentlichen auf gestiegene Einkaufspreise zurückzuführen, die teilweise durch Währungskurseffekte bedingt sind.
- Die Filialkosten stiegen im Berichtszeitraum mit 4,1% nahezu proportional zum Umsatz. Die **Filialkostenquote** [↪ Glossar S. 8] lag dementsprechend mit 30,0% auf Vorjahresniveau.
- Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 4,2% etwas stärker als der Umsatz, was insbesondere auf überproportional gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce zurückzuführen ist. Die **Verwaltungskostenquote** [↪ Glossar S. 8] lag wie im Vorjahr bei 5,3%.
- Das **EBITDA** erhöhte sich im dritten Quartal 2017/2018 um 0,3% auf 32,2 Mio. € (Vj. 32,1 Mio. €). Das Betriebsergebnis (**EBIT**) sank um 10,2% auf 12,2 Mio. € (Vj. 13,6 Mio. €). Im Berichtsquartal gab es keine nicht-operativen Erträge und Aufwendungen. Das **bereinigte Betriebsergebnis** (adjusted EBIT) entspricht daher dem EBIT.
- Das **Finanzergebnis** verringerte sich im Wesentlichen bedingt durch negative Währungseffekte von minus 4,7 Mio. € auf minus 5,9 Mio. €.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern** sank um 28,9% auf 6,3 Mio. € (Vj. 8,9 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** ging um 15,1% auf 4,8 Mio. € (Vj. 5,6 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** erreichte im dritten Quartal 2017/2018 einen Wert von 0,15 € (Vj. 0,18 €).

### Dreivierteljahr 2017/2018

Dank der guten Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr stieg das Betriebsergebnis (**EBIT**) im Zeitraum März bis November 2017 um 15,6% auf 153,7 Mio. € (Vj. 133,0 Mio. €). Das **bereinigte Betriebsergebnis** erhöhte sich kumuliert um 15,3% auf 153,6 Mio. € (Vj. 133,3 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich in erster Linie wegen höherer negativer Währungseffekte von minus 15,6 Mio. € auf minus 16,2 Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** stieg um 17,2% auf 137,6 Mio. € (Vj. 117,4 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** erhöhte sich bei einer Steuerquote von 25,3% (Vj. 25,8%) um 18,0% auf 102,8 Mio. € (Vj. 87,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Baumarkt-Aktie** erreichte kumuliert 3,23 € (Vj. 2,74 €).

### Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 sanken die **Investitionen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen aufgrund geringerer Investitionen für Grundstücksakquisitionen und Bauten, von 113,0 Mio. € auf 83,3 Mio. €. Grundstücke und Gebäude hatten insgesamt einen Anteil von rund 53% an der Investitionssumme (Vj. 69%). Die restlichen Investitionen betrafen die Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 154,0 Mio. € (Vj. 176,3 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit des HORNBACK Baumarkt AG Konzerns gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 12.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. November 2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2017 um 2,1% auf 2.001,1 Mio. €. Der signifikante Anstieg der flüssigen Mittel um 61,6 Mio. € resultiert unter anderem aus dem vollständigen Abbau der kurzfristigen Finanzanlagen, die zum Bilanzstichtag noch 30,0 Mio. € betragen hatten. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 7,8% auf 1.089,3 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [→ Glossar S. 8] erhöhte sich von 51,6% auf 54,4% zum 30. November 2017. Die **Nettofinanzschulden** [→ Glossar S. 8] gingen von 309,9 Mio. € (inkl. kurzfristige Finanzanlagen) auf 259,2 Mio. € zum 30. November 2017 zurück.

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2017 sind im HORNBACK Baumarkt AG Konzern europaweit 18.502 (28. Februar 2017: 18.002) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACK Baumarkt AG Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des dritten Quartals am 30. November 2017 betragen diese 977,3 Mio. € (28. Februar 2017: 1.013,1 Mio. €).

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognose

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2017/2018 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2016/2017 des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2016/2017 auf den Seiten 81 bis 84 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2017/2018. Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Betriebsergebnis (EBIT) leicht über dem Vorjahresniveau (97,5 Mio. €) liegen wird. Für das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT erwarten wir weiterhin einen Wert in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016/2017 (102,8 Mio. €).

## Glossar zu alternativen Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden alternativen Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

<b>Flächen- und währungskursbereinigten Umsätze (Veränderung in %)</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
<b>EBITDA</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen und Steuern (EBIT bzw. Betriebsergebnis) um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

<b>Kostenquoten</b>	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	Die <b>Filialkostenquote</b> ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.
		Die <b>Voreröffnungsquote</b> ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.
		Die <b>Verwaltungskostenquote</b> ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Mehr-Kanal-Handel) enthalten.
<b>Eigenkapitalquote</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanzielltem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
<b>Nettofinanzschulden</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet. Zur Vermeidung von Negativzinsen bei Geldeinlagen wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017 ein Teil der flüssigen Mittel in liquiditätsnahe kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei bis maximal zwölf Monaten umgeschichtet. Zum 30. November 2017 wurden diese Festgeldanlagen komplett zurückgeführt. Durch die Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen in der Berechnung der Nettofinanzschulden wird eine bessere Vergleichbarkeit mit der Vorperiode hergestellt.
<b>Handelsspanne</b>	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der wertschöpfende Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.



## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. € <sup>1)</sup>	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	936,5	900,9	4,0	3.109,6	2.963,4	4,9
Kosten der umgesetzten Handelsware	595,8	571,6	4,2	1.955,5	1.867,6	4,7
<b>Rohrertrag</b>	<b>340,8</b>	<b>329,3</b>	<b>3,5</b>	<b>1.154,2</b>	<b>1.095,8</b>	<b>5,3</b>
Filialkosten	280,9	269,8	4,1	852,6	826,6	3,1
Voreröffnungskosten	0,8	1,2	-31,0	2,9	4,0	-26,5
Verwaltungskosten	49,7	47,7	4,2	153,0	139,8	9,4
Sonstiges Ergebnis	2,8	3,0	-5,7	8,1	7,6	5,8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12,2</b>	<b>13,6</b>	<b>-10,2</b>	<b>153,7</b>	<b>133,0</b>	<b>15,6</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	-10,3	0,5	0,7	-19,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,2	4,1	1,0	12,9	14,4	-10,3
Übriges Finanzergebnis	-1,9	-0,8	>100	-3,8	-1,9	>100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,9</b>	<b>-4,7</b>	<b>25,2</b>	<b>-16,2</b>	<b>-15,6</b>	<b>3,6</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>6,3</b>	<b>8,9</b>	<b>-28,9</b>	<b>137,6</b>	<b>117,4</b>	<b>17,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,5	3,3	-52,9	34,8	30,3	14,7
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>4,8</b>	<b>5,6</b>	<b>-15,1</b>	<b>102,8</b>	<b>87,1</b>	<b>18,0</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,15	0,18	-16,7	3,23	2,74	17,9

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Anmerkung „Ausweisänderungen“ im Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 92ff.

## Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>4,8</b>	<b>5,6</b>	<b>102,8</b>	<b>87,1</b>
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	1,2	6,2	3,2	0,0
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-0,2	-1,1	-0,6	0,0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden</b>	<b>1,0</b>	<b>5,0</b>	<b>2,6</b>	<b>0,0</b>
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)				
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente <sup>1)</sup>	0,0	0,0	0,0	0,0
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,7
Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	1,9
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	0,4	1,2	-5,0	0,4
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	-0,2
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden</b>	<b>0,4</b>	<b>1,2</b>	<b>-5,0</b>	<b>2,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6,1</b>	<b>11,8</b>	<b>100,4</b>	<b>89,9</b>

<sup>1)</sup> Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

## Bilanz

Aktiva	30. November 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	18,5	0,9	15,2	0,8
Sachanlagen	1.095,4	54,7	1.087,1	55,5
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	18,5	0,9	16,2	0,8
Finanzanlagen	5,7	0,3	5,7	0,3
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3,4	0,2	3,6	0,2
Latente Steueransprüche	4,1	0,2	3,8	0,2
	<b>1.145,5</b>	<b>57,2</b>	<b>1.131,7</b>	<b>57,7</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	620,2	31,0	626,1	31,9
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	30,0	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,2	0,5	8,2	0,4
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	49,8	2,5	43,1	2,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,5	0,1	7,7	0,4
Flüssige Mittel	174,6	8,7	113,0	5,8
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,3	0,0	0,0	0,0
	<b>855,6</b>	<b>42,8</b>	<b>828,2</b>	<b>42,3</b>
	<b>2.001,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.959,9</b>	<b>100,0</b>

Passiva	30. November 2017		28. Februar 2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	95,4	4,8	95,4	4,9
Kapitalrücklage	143,6	7,2	143,6	7,3
Gewinnrücklagen	850,3	42,5	771,6	39,4
	<b>1.089,3</b>	<b>54,4</b>	<b>1.010,6</b>	<b>51,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	415,0	20,7	424,3	21,7
Rückstellungen für Pensionen	11,7	0,6	15,2	0,8
Latente Steuerschulden	28,2	1,4	27,5	1,4
Sonstige langfristige Schulden	38,1	1,9	36,4	1,9
	<b>492,9</b>	<b>24,6</b>	<b>503,4</b>	<b>25,7</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	18,8	0,9	28,6	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185,8	9,3	244,5	12,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	113,1	5,6	82,6	4,2
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25,1	1,3	13,4	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	76,1	3,8	76,7	3,9
	<b>418,8</b>	<b>20,9</b>	<b>445,8</b>	<b>22,7</b>
	<b>2.001,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.959,9</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. März 2016</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>36,8</b>	<b>697,6</b>	<b>972,9</b>
Periodenüberschuss					87,1	87,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					0,0	0,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,5			0,5
Bewertung zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, netto nach Steuern					1,9	1,9
Währungsumrechnung				0,4		0,4
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>89,0</b>	<b>89,9</b>
Dividendenausschüttung					-21,6	-21,6
Transaktionen eigene Anteile					0,1	0,1
<b>Stand 30. November 2016</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>0,0</b>	<b>37,2</b>	<b>765,0</b>	<b>1.041,2</b>

Dreivierteljahr 2017/2018 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. März 2017</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>0,0</b>	<b>39,3</b>	<b>732,3</b>	<b>1.010,6</b>
Periodenüberschuss					102,8	102,8
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					2,6	2,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0
Bewertung zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, netto nach Steuern					0,0	0,0
Währungsumrechnung				-5,0		-5,0
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>105,4</b>	<b>100,4</b>
Dividendenausschüttung					-21,6	-21,6
Transaktionen eigene Anteile					-0,1	-0,1
<b>Stand 30. November 2017</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>0,0</b>	<b>34,3</b>	<b>816,0</b>	<b>1.089,3</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>102,8</b>	<b>87,1</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	59,6	55,2
Veränderung der Rückstellungen	2,8	2,8
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,4	0,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1,6	10,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-14,6	20,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2,3	0,4
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>154,0</b>	<b>176,3</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	1,1	1,2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-77,1	-108,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6,2	-4,5
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	30,0	-50,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-52,2</b>	<b>-161,8</b>
Gezahlte Dividenden	-21,6	-21,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2,8	-82,7
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-14,6	3,3
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-39,0</b>	<b>-101,0</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	62,8	-86,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,2	0,0
Finanzmittelbestand 1. März	113,0	283,0
<b>Finanzmittelbestand 30. November</b>	<b>174,6</b>	<b>196,4</b>

## Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2017/2018 in Mio. € Dreivierteljahr 2016/2017 in Mio. €	Handel	Immobilien	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Baumarkt AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>3.108,6</b>	<b>129,6</b>	<b>-128,6</b>	<b>3.109,6</b>
	2.962,2	125,0	-123,8	2.963,4
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	3.108,6	0,0	0,0	3.108,6
	2.962,1	0,0	0,0	2.962,1
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,0	1,0	0,0	1,0
	0,0	1,2	0,0	1,2
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	128,6	-128,6	0,0
	0,0	123,8	-123,8	0,0
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>111,1</b>	<b>55,9</b>	<b>-13,3</b>	<b>153,7</b>
	97,9	49,5	-14,3	133,0
<b>Abschreibungen/Zuschreibungen</b>	<b>29,4</b>	<b>23,6</b>	<b>6,5</b>	<b>59,5</b>
	28,2	22,1	4,9	55,2
<b>EBITDA</b>	<b>140,4</b>	<b>79,5</b>	<b>-6,7</b>	<b>213,2</b>
	126,1	71,5	-9,4	188,2
<b>Segmentvermögen</b>	<b>921,1</b>	<b>948,1</b>	<b>126,2</b>	<b>1.995,4</b>
	889,8	915,5	190,6	1.995,9
darin enthaltene Guthaben bei Kreditinstituten	82,3	0,0	70,2	152,4
	82,9	0,0	90,2	173,1

Überleitungsrechnung in Mio. €	Dreivierteljahr 2017/2018	Dreivierteljahr 2016/2017
<b>Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“</b>	<b>167,0</b>	<b>147,4</b>
Zentralbereiche	-13,3	-14,3
Finanzergebnis	-16,2	-15,6
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>137,6</b>	<b>117,4</b>

## FINANZTERMINKALENDER 2018

22. März 2018	Trading Statement 2017/2018
24. Mai 2018	Bilanzpressekonferenz 2017/2018 Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz
22. Juni 2018	Mitteilung 1. Quartal 2018/2019 zum 31. Mai 2018
5. Juli 2018	Hauptversammlung Festhalle Landau, Landau/Pfalz
27. September 2018	Halbjahresfinanzbericht 2018/2019 zum 31. August 2018
20. Dezember 2018	Mitteilung 3. Quartal 2018/2019 zum 30. November 2018

### Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.*